



INHALT

1. Videointerviews mit Männern*, die in Pflegeberufen in Italien tätig sind
2. Videoinformationsmaterial aus Litauen
3. Videointerview mit dem Besitzer eines Teilzeit-Kinderclubs in Bulgarien
4. Unterstützungsaktion in Slowenien
5. Boys' Day in Deutschland
6. Capacity Building Trainings in Österreich

BOYS IN CARE

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den Boys in Care Newsletter zu abonnieren. Frühere Ausgaben unseres Newsletters können Sie auf der Website des Projekts ansehen, indem Sie [hier](#) klicken. Leiten Sie die Newsletter gerne an interessierte Freund_innen oder Kollegen_innen weiter.

Jungen* stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs.

Willkommen

Liebe Leser_innen,

Wir freuen uns sehr, Sie wieder mit den neuesten Informationen der letzten Monaten aus unserem Projekt auf dem Laufenden zu halten!

In jüngster Zeit haben wir intensiv daran gearbeitet mit Männern* in Kontakt zu kommen, um mit ihnen Interviews durchzuführen, in denen sie ihre bemerkenswerten Geschichten über die Arbeit im Pflege- und Bildungsbereich in Italien, Litauen und Bulgarien, mit uns geteilt haben. Nicht zuletzt haben die Interviews gezeigt, dass es sich, egal ob sich um eine Anstellung bei einem privaten Unternehmen oder bei einer öffentlichen Organisation/ Institution handelt, für Männer* gleichermaßen lohnend sein kann Pionier und glücklicher Mensch im Fürsorge- und Bildungsarbeitsbereich zu sein, der ungerechtfertigterweise oft nur mit der Berufswahl von Frauen assoziiert wird.

Männer* in Pflegeberufen haben viel darüber zu sagen, wie sie sich fühlen, was sie gelernt haben und warum sie anderen Männern* empfehlen können, diese Berufswahl ebenfalls zu treffen.

Um über die Berufswahl im Bereich der Pflegeberufe zu informieren, nahmen einige unserer Projektpartner (Dissens in Deutschland) an der größten Berufsorientierungsveranstaltung für Jungen* (Boys' Day 2018) teil. Andere Partner (Peace Institute in Slowenien) organisierten Unterstützungsaktionen für Jungen* und verschafften sich einen Eindruck darüber, wie Arbeitgeber und Jungen* von solchen Aktionen profitieren können. Diese Unterstützungsaktionen geben Jungen* die Möglichkeit, Einblicke in verschiedene pflegerische und erzieherische Berufe zu erlangen.

Und schließlich ist unser österreichischer Partner dabei, „Fortbildungen (Capacity Building Trainings)“ für Lehrer_innen sowie Berufsberater_innen für diesen Herbst in Österreich vorzubereiten und teilt sein Informationen über dieses Programm mit uns.

Viele Spaß beim Lesen!

BOYS IN CARE

1. VIDEOINTERVIEWS MIT MÄNNERN*, DIE IN PFLEGEBERUFEN IN ITALIEN TÄTIG SIND



Das *Istituto degli Innocenti* hat die Realisierung von 9 kurzen Videos abgeschlossen, welche die Erfahrungen von Männern* in Pflegeberufen zeigen. Interviewt wurden ausgebildete Erzieher, die in frühkindlichen Bildungs- und Pflegediensten sowie in Gesundheits- und Schuleinrichtungen arbeiten. Außerdem Sozialarbeiter, die im Bereich zur Unterstützung von Kindern, Familien und Migrant_innen tätig sind, sowie Psychologen, die in einem Zentrum für Gewaltverbrechen für Männer* arbeiten.

Die befragten Männer* betonten den Mehrwert der Arbeit in einem Pflegeberuf. Daniele Maltoni, Sozialarbeiter, verantwortlich für die Marginalisierten- und Einwanderungsbehörde der Gemeinde Florenz bestätigt: "Das Schöne an dieser Arbeit ist, dass sie es ermöglicht mit vielen Menschen aus jeglichen Lebenssituation und mit vielen verschiedenen Arten von Problemen in Kontakt zu kommen. So habe ich viel mehr gelernt und erfahren, als wenn ich sie nicht getroffen hätte." Auch Carlo Battaglia, Berufspädagoge seit 30 Jahren sagt: "Unsere Arbeit ist Grund für eine kontinuierliche Arbeit an uns selbst, auf persönlicher und beruflicher Ebene und für eine kontinuierliche Selbstreflexion dessen was wir tun."

Einige Männer* erklärten, dass ihre Wahl für einen Pflegeberuf aus früher gemachten Erfahrungen im Bereich der Freiwilligenarbeit in Verbänden, herrührt. Sie betonten, dass Sorgearbeit nicht nur eine weibliche Stärke ist, im Gegenteil sei die Anwesenheit von Männern* wichtig und notwendig. Benedetto Madonia, Sozialarbeiter der Gemeinde Florenz sagte: "Männer und Jungen die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln, sich ganz im Bereich der Pflege zu entfalten, eröffnet, nach meinem Verständnis, sehr viele schöne Wege und Potenziale. Das sind keine Frauen-Jobs, es gibt keine Jobs für Frauen oder für Männer. Leider sind wir gefangen in diesen Vorstellungsmustern, die wir weiterhin glauben, aber ich hoffe, dass Jungen, die jetzt 15 oder 16 Jahre alt sind, sich von diesen Erwartungen befreien können."

Mario de Maglie und Rossano Bisciglia, Psychologen, die im Zentrum für Gewalttäter in Florenz arbeiten, laden Jungen* ein, sich nicht in die Falle von Geschlechterstereotypen zu begeben, da dies sogar zu Gewalttaten führen kann. Sie ermutigen Jungen*, die zu Pflegeberufen tendieren, sich dort einzubringen, wenn sie sich für Beziehungen zu anderen Menschen und deren Verhalten interessieren und ein gutes Zuhör-Vermögen besitzen. Alle befragten Männer* gaben an, dass sie sich wieder für ihren Job entscheiden würden. Auf der Website des Projekts wurden Videointerviews veröffentlicht: <https://www.boys-in-care.eu/tools.html> und in italienischer Sprache: <https://www.boys-in-care.eu/it/strumenti.html>

Newsletter 3

Juli 2018

Koordination:



Dissens Institut für Bildung und
Forschung e.V - Germany
<http://www.dissens.de/>

Partner:



www.genderforschung.at



[www.mirovni-institut.si/en/
about-the-peace-institute/](http://www.mirovni-institut.si/en/about-the-peace-institute/)



www.istitutodegliinnocenti.it

Center of Women's
Studies and Policies



www.cwsp.bg



www.gap.lt

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK:

[https://www.facebook.com/
Boysincarework/](https://www.facebook.com/Boysincarework/)

WEBSITE DES PROJEKTS:

Auf der Website finden Sie
detaillierte Informationen über das
Projekt sowie regelmäßige Updates
über die Aktivitäten der Partner und
Aktuelles unter: [https://www.boys-
in-care.eu/de.html](https://www.boys-in-care.eu/de.html)

YOUTUBE KANAL:

Neues finden Sie auch auf unserem
Youtube Kanal. Abonnieren und
folgen Sie uns! Wir haben viele
interessante Videos mit Männern*
in Pflegeberufen in verschiedenen
Sprachen online.

2. VIDEOINFORMATIONSMATERIAL AUS LITAUEN

Das *Center of Equality Advancement* hat auf seiner Website kurz vor Ende des Schuljahres ein kurzes Video veröffentlicht. In dieser Zeit legen sich die Schüler_innen auf ihre Entscheidungen bezüglich ihrer Berufswahl fest. Das Videomaterial zielt darauf ab, junge Männer* in ihrer Entscheidung zu ermutigen, einen für sie untypischen Beruf zu wählen, wie z.B. in der vorschulischen Bildung oder in der Grundschule. Hier können Sie das Video auf Boys in Care auf Facebook sehen: <https://www.facebook.com/Boysincarework/> und auf der Facebook-Seite von CEA: <https://www.facebook.com/gap.lt/Videos/1904408796259249/> Und auch auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=0F1oWbrtLqE>



3. VIDEOINTERVIEW MIT DEM BESITZER EINES TEILZEIT-KINDERCLUBS IN BULGARIEN



Das *Center of Women's Studies and Policies* interviewte einen Mann, der einen Club für Partys und Teilzeitbetreuung von Kindern

zwischen 1 und 12 Jahren leitet. Kristian, der Besitzer des Clubs erzählte, dass die Betreuung von Kindern eine großartig sei, und empfiehlt diese Art von Unternehmen allen Männern*, die offen sind für interessante Herausforderungen, die sie sowohl persönlich als auch beruflich bereichern. Sie können das Video auf der Facebook-Seite des Projekts anschauen: <https://www.facebook.com/Boysincarework/> Und auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=Z2hPfsmSYhw&feature=youtu.be>

4. UNTERSTÜTZUNGSAKTION IN SLOWENIEN



Am 18. April 2018 organisierte das Peace Institute eine Unterstützungsaktion für Jungen*, die sich für Care-Berufe interessieren. Die Jungen* der neunten Klasse der Primarstufe der Schule Spodnja Šiška wurden zu einem zweistündigen Besuch des benachbarten Kindergartens Najdihojca (Čenča) eingeladen, um die Arbeit der Kindergärtner_in-

nen zu beobachten und mit einem männlichen Kindergärtner über seine Erfahrungen zu sprechen. Elf Jungen* beschlossen, den Kindergarten zu besuchen. Nach einer kurzen Einleitung durch das Team des Peace Institute über Männer* in Pflegeberufen, brach die Gruppe Richtung Kindergarten auf, wo sie sich mit einem männlichen Kindergärtner trafen, der über seinen Job sprach. Die Jungen* hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen. Dann beobachteten sie die Arbeit im Kindergarten und halfen bei den Vorbereitungen für die Geburtstagsfeier von zwei Kindern. Am Ende schrieben die Jungen* ihre Eindrücke auf, die insgesamt sehr positiv ausfielen. So wie dieser: "Der Beruf ist jetzt viel interessanter für mich und wurde sehr gut vorgestellt."

5. Boys' Day in Deutschland



Daniel Holtermann, Teil des deutschen Boys in Care Teams, nahm am Boys' Day in der Katholische Fachhochschule (KHSB) in Berlin, teil. Die KHSB öffnete ihre Türen für den diesjährigen Boys' Day am 26. April für mehr als 50 interessierte Jungen*. Die Jungen* im Alter von 10 bis 17 Jahren waren in der Lage, einen genaueren Blick auf sozialpädagogische Arbeitsbereiche zu werfen und die damit verbundenen beruflichen Aspekte zu erkunden. Die meisten sozialen Berufe sind derzeit als Frauenberufe gelistet, da in diesen Bereichen weniger als 30% Männer* beschäftigt sind. Im Mittelpunkt des Boys' Day standen die zweistündige Universitätsführung, begleitet durch engagierte Student_innen, während derer die Schüler* sich in kleinen Gruppen auf den Weg durch die Universität machten. Sie besuchten KHSB-Mitarbeiter_innen und Professor_innen, die von eigenen Erfahrungen sprachen und auf die Frage der Jungen* antworteten.

Neben dem Prüfungsamt, der Bibliothek, dem Amt für Internationale Angelegenheiten und der Kanzler_in, öffneten auch mehrere laufende Seminare ihre Türen. So wurden beispielsweise die rechtlichen Fragen zu gesundheitlichen Aspekten in interaktiven Rollenspielen zwischen den Schülern* und den Student_innen behandelt.

Boy in Care Trainingsprogramm

In Deutschland hat das Ausbildungsprogramm von Boys in Care für Lehrer_innen und Berufsberater_innen begonnen. [Hier](#) finden Sie die Ankündigung in deutscher Sprache.

Die Inhalte dieser Veröffentlichung liegen in der Verantwortung der Projektpartner. Sie dürfen unter keinen Umständen als Wiedergabe der Position der Europäischen Union betrachtet werden.



Kofinanzierung durch das Rights, Equality und Citizenship (REC) Programm der Europäischen Union.

6. Capacity Building Trainings in Österreich

Das Capacity Building Programm (CBP) ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Projekts. Die Partner werden Trainingsmodule entwickeln, die Lehrer_innen und Berufsberater_innen helfen sollen, ihre Anwendungsbereiche weiter zu entwickeln und sie für das Thema Männer* in Pflege-Berufen zu sensibilisieren. Zehn Fortbildungskurse werden in Österreich angeboten. Wenn Sie an einer Weiterbildung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an: scambore@genderforschung.at

CAPACITY BUILDING PROGRAM IN ÖSTERREICH

8.10.2018	8:45-16:35	Wien
19.11.2018	8:45-16:35	
10.10.2018	9:00-17:00	Steiermark
27.11.2018	9:00-17:00	
11.10.2018	9:00-17:00	Salzburg I
22.11.2018	9:00-17:00	
12.10.2018	9:00-17:00	Salzburg II
23.11.2018	9:00-17:00	
17.10.2018	9:00-17:00	Kärnten I
28.11.2018	9:00-17:00	
18.10.2018	9:00-17:00	Kärnten II
29.11.2018	9:00-17:00	
28.03.2019	9:00-17:00	Burgenland
11.04.2019	9:00-17:00	
29.03.2019/30.03.2019	Each half day	Linz
26.04.2019/27.04.2019		

<http://www.boys-in-care.eu>

<https://www.facebook.com/Boysincarework/>

Kofinanzierung:

In Deutschland:



In Österreich:

